

### Thema: In Gottes Windschatten! (Esra 5 u. 6) Datum: 09.11.25

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Der Text hat drei Teile: **1. Angriff (5,1-17). 2. Verteidigung (6,1-12). 3. Siegesfeier (6,13-22)**
- Wenn ich wollt lest den ganzen Text gemeinsam durch oder, falls ihr ihn noch vor Augen habt, wiederholt gemeinsam welche Geschichte die beiden Kapitel erzählen.
- In Esra 5,5 heißt es, dass Gottes Auge auf die Ältesten der Juden gerichtet war. Wir hatten drüber nachgedacht, was es bedeutet, dass Gott sein Volk beschützt – wie ein Vater seine Kinder. Wie geht es euch mit diesem Gedanken? Inwiefern ist Gottes Schutz eine Ermutigung für uns, inwiefern ist er herausfordernd, wenn wir an unsere Nöte denken?
- Esra 5,1+2 und 6,14 betonen die Rolle der Propheten beim Tempelbau. Denkt gemeinsam darüber nach, was zentral wichtig war für den Bau des Tempels.
- Tauscht euch darüber aus, inwiefern Gottes Wort bereits in unserer Gemeinde hochgehalten wird und zu unserer Erbauung dient und wie wir persönlich dazu beitragen dürfen, dass dies so bleibt. Und tauscht euch darüber aus, inwiefern unsere Gemeinde noch „Erbauungs-Potential“ hat – wie können wir mit Gottes Wort zur Erbauung der gesamten Gemeinde beitragen?
- Gottes Wort ist auch für die persönliche Erbauung als Christen notwendig. Tauscht euch über den „Ist-Zustand“ eures Bibellesens aus. Wie können wir uns gegenseitig zum alltäglichen Bibellesen motivieren? Grundsätzliche Frage: Wie liest man überhaupt die Bibel, sodass persönliche Erbauung stattfindet?
- Tragt zusammen, wie Esra 5 und 6 Gottes Allmacht und Souveränität herausstellt (5,5. 5,11. 6,1+2. Besonders 6,22). Passt das zu unserem Denken über Gott? Inwiefern dürfen wir unser Denken durch diese Vorstellung Gottes prägen lassen?
- Wir haben gesehen, dass sich dieser mächtige Gott zu seinem Volk stellt (besonders 6,22). Wir haben wir das als Christen erlebt, dass Gott sich zu uns stellt? Tauscht euch darüber aus, inwiefern uns diese Realität ermutigen darf!
- Gibt es Momente, in denen es euch schwerfällt zu glauben, dass sich Gott aus unsere Seite stellt? Tauscht euch darüber aus und versucht die Hoffnung in Jesus Christus hochzuhalten.

#### Aufruf

Richtet euch diese Woche bewusst auf die Größe und Macht Gottes aus und preist ihn dafür!